



LIEBE MITARBEITENDE IN DER ERWACHSENENBILDUNG

In besonderen Zeiten können neue Ideen entstehen, einfach ausprobiert werden ohne grosse Planung und Konzept. Mit der Zeit wird es sich zeigen, ob es nur bei einem Versuch bleiben wird oder ob Gestaltungsräume entstehen, in denen sich unterschiedlichste Personen engagieren.

Die besondere Ecke in der reformierten Kirche Neftenbach bietet einen niederschweligen Ort, an dem kirchennahe und kirchenferne Menschen ihrem Bedürfnis nach Stille, Ruhe, Spiritualität und Orientierung nachkommen können. Die gastfreundliche Handschrift der Kirchgemeinde öffnet Frei-Räume und Rückzug für individuelle Erfahrungen. Eine Idee auch für Ihre Kirche?

Jessica Stürmer

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Erwachsenenbildung

«Offene Kirche – Freiraum und Rückzug»

THEMEN: SPIRITUALITÄT, KIRCHENJAHR

KOMMEN UND GEHEN

«Die Idee ist in der Coronazeit während des ersten Lockdowns entstanden», erzählt Barbara von Arburg, Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde Neftenbach. «Der Platz unter dem Kreuz in unserer Kirche bot sich als Ort für Begegnungen mit Gott und sich selbst an. Wichtig war es uns, gerade in der herausfordernden Zeit des Lockdowns die Kirche zu öffnen für das Kommen und Gehen von Besucher*innen zu allen Tageszeiten als Freiraum oder Rückzug für die eigenen Gedanken, ein Gebet oder einen Augenblick des Innehaltens. Wir haben viel positive Resonanz erhalten von Besucher*innen und Mitarbeitenden, vor allem von unseren 3 Sigristinnen, so dass wir nach der Passionszeit weitergemacht haben. Eine gemeinsame Verantwortung für die Gestaltung des Raums «unter dem Kreuz» ist entstanden. Quasi als Kontrapunkt zum Kreuz haben wir angefangen, den Ort «unter dem Kreuz» je nach Kirchenjahreszeit zu gestalten. Ein Konzept haben wir nicht, unsere Ideen entwickeln sich einfach weiter. Mit besonderen Aktionen laden wir Jung und Alt ein, in die Kirche zu kommen oder schicken Hoffnungstexte aus der Kirche hinaus in die Gemeinde.»

GESTALTUNGSDIENEN

- Passionszeit: Aus Backsteinen eine Klagemauer bauen; Sorgen und Nöte auf Zettel schreiben und zusammengefasst in die Mauerritzen legen. An

Karfreitag werden die Zettel eingesammelt und beim Osterfeuer verbrannt.

- Ostern: Alle Kinder des kirchlichen Unterrichts, 2. bis 4. Klasse, bekommen Post mit der Bitte, aus farbigem Faltpapier Schmetterlinge zu basteln und diese vor Ostern in der Kirche vorbeizubringen. Die Schmetterlinge fliegen als Schwarm unter dem Kreuz.



- Pfingsten: Hoffnungstexte werden vorher von Interessierten für andere auf Wassertropfen aus Papier geschrieben und nach dem Gottesdienst verteilt.
- Sommerzeit: Ein Strandkorb und Sommerlektüre laden zum Verweilen ein.
- Schöpfungszeit: Ein geschmückter Leiterwagen mit Blumen, Früchten und Weinfass.
- Vergänglichkeit: Vier Bilder mit einem Landschaftsausschnitt im Laufe der vier Jahreszeiten.
- Adventszeit: Ein Lichtertisch mit Kerzen zum Anzünden und Innehalten.

Kontakt: www.kirche-neftenbach.ch